

Die Rückführung erprobter Ansätze aus der Golfregion

Integrierte Planung der Betriebsorganisation

Es ist Zeit, die ursprünglich in Europa entwickelten und in der Golfregion weiter optimierten Planungsansätze wieder nach Europa zurückzuführen. Dazu dient die Integrierte Planung als Erfolgsfaktor für die langfristige Kostenoptimierung der Spitalinfrastruktur.

Von Wolfgang Möller

Die neue Schweizer Spitalfinanzierung nach Swiss-DRG ab 2012 führt zwangsläufig zu einem zunehmenden Wettbewerb, zu einer Marktkonsolidierung und zu veränderten Leistungsanforderungen. Die Spitaldirektionen kommen um eine Strukturierung und Bewirtschaftung ihrer Abteilungen im Sinne einer Gesamtlösung nicht mehr herum. Gefordert sind eine klare strategische Positionierung des Spitals sowie eine bedarfsgerechte Ressourcenallokation im Rahmen einer bereichsübergreifenden, patienten- und prozessorientierten Betrachtung.

Wie langjährige Erfahrungen der ICME zeigen, wird die Basis für eine ganzheitliche, langfristige Kostenoptimierung im Bereich der Spitalinfrastruktur in der integrierten Planung der Betriebsorganisation gelegt. Als Kernelement beinhaltet diese eine optimierte Planung aller Spitalprozesse und ein daraus abgeleitetes bedarfsgerechtes Funktions- und Raumprogramm. Dies sichert die Struktureffekte und refinanziert Investitionen.

Das Beispiel Al Ain Hospital (Abu Dhabi)

Seit einigen Jahren ist die international tätige ICME Healthcare mit ihren Netzwerkpartnern auch in den

Gesundheitsmärkten der GCC (Gulf Cooperation Council) Länder tätig. In diesen Märkten liegt der Fokus auf dem Aufbau von ambulanten und stationären Einrichtungen, die eine bedürfnisgerechte Gesundheitsversorgung nach neuestem Stand der Praxis sicherstellen sollen. Der Beratungsansatz der ICME berücksichtigt immer die lokalen Anforderungen. In Abu Dhabi sind diese unter anderem die demographische Struktur, das sich entwickelnde Krankenversicherungssystem sowie das Erschaffen neuer state-of-the-art Standards innerhalb kürzester Zeiträume. Dies setzt eine hohe Anforderung an Effizienz und Geschwindigkeit des Entwicklungsprozesses voraus.

Das Ziel des ICME-Mandates ist – im Rahmen der Weiterentwicklung der regionalen Spitallandschaft – der Bau des neuen Hospitals in Al Ain (Krankenhaus für tertiäre Versorgung – 688 Betten inkl. stationärer Rehabilitation). Die ICME übernimmt in Zusammenarbeit mit ihren Projektpartnern die gesamte Planung vom Anforderungskatalog bis zum Detaildesign, die medizinische Geräteplanung und die Baubeaufsichtigung. Bei der von ICME als «lead consultant» geplanten Spitälern wird der Workflow zusammen mit dem medizinischen Fachpersonal definiert, um die Betriebsorganisation für die Patientenversorgung optimal zu gestalten. Diese

Anforderungen sind dann in die bauliche Planung des Spitals von den Architekten und Technikplanern umzusetzen. Mit dieser Integrierten Planung der Betriebsorganisation legt ICME die Basis für eine ganzheitliche und langfristige Kostenoptimierung für das Betreiben eines Spitals.

Prozessuale und bereichsübergreifende Betrachtung

Hierbei bildet eine patienten- und prozessorientierte und damit bereichsübergreifende Sichtweise den Kern der Methodik. Innerhalb der Planung werden die Patienten – (Notfall/Ungeplant, elektiv stationär, elektiv ambulant), Besucher-, Mitarbeiter-, Waren- und Informationsströme integral betrachtet.

Die dabei in mehreren Projekten nachgewiesenen Vorteile sind:

- Verkürzung der Verweildauer von Patienten durch eine bessere Koordination der einzelnen Teilprozesse
- Verbesserung der Behandlungsqualität durch eine Reduktion der administrativen Tätigkeiten von Ärzten und Pflegekräften
- Verbessertes Informationsfluss mit informationstechnischer Unterstützung

Dazu wird die Betriebsorganisation in vier Hauptprozesse untergliedert:

- Aufnahmeprozess mit speziellem Fokus auf die neue Triage-Funktion
- Diagnostik- und Therapieprozess
- Pflege- und Behandlungsprozess
- Entlassungs- und Nachsorgeprozess

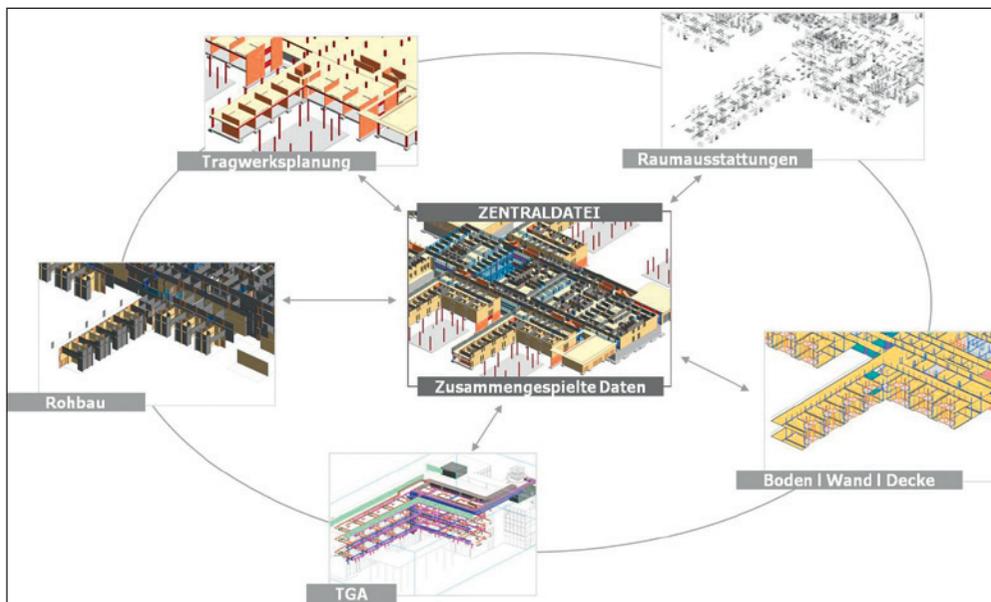
Anhand von definierten klinischen Pfaden (clinical pathways) werden die Patienten auf standardisierten Wegen vom Aufnahme- und Einbestellmanagement bis zum Entlassungsmanagement innerhalb einer optimierten Prozesskette geleitet.

Qualität und Akzeptanz durch frühe Einbindung

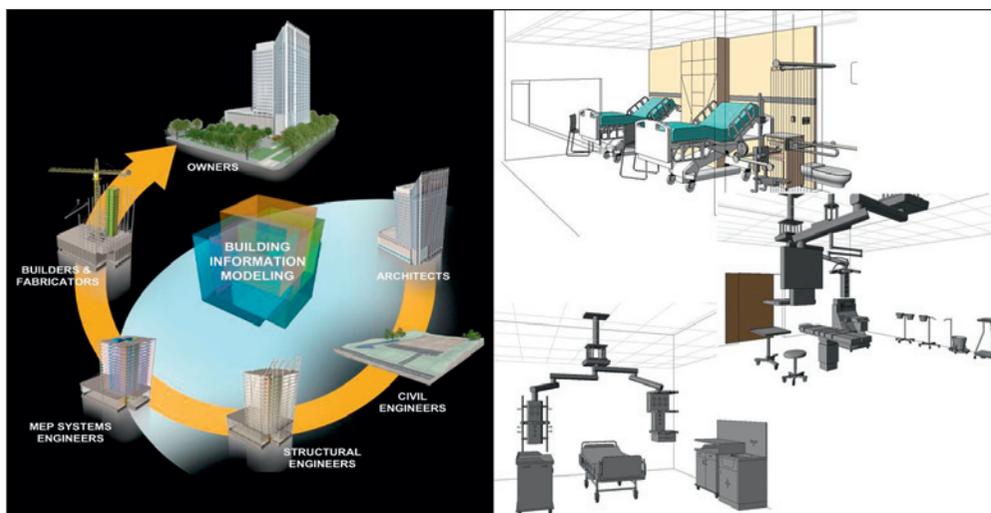
Während des gesamten Planungsprozesses wird eine hohe Planungsqualität und Akzeptanz durch die frühe und intensive Einbindung des medizinischen

So wird einst das Al Ain Hospital in Abu Dhabi aussehen





Integrierte Planung der Gewerke



Visualisierung der Gebäude und Raumausstattung

Personals gewährleistet. In multi-disziplinären Teams werden funktionale Beziehungen und Prozesse direkt in den Plan übersetzt. Hierdurch gelingt es, spätere Änderungsanforderungen im Planungsprozess zu vermeiden und definierte Zeiträume einzuhalten. Durch eine intelligente Zusammenfassung einzelner Design-Abschnitte im Design- und Ausschreibungsprozess gelang es in mehreren Projekten, den Entwicklungsprozess signifikant zu beschleunigen.

Vorsprung durch Building Information Modeling (BIM)

Eine hohe methodische Kompetenz ist hierbei durch ein innovatives, international anerkanntes Verfahren in die Projektbearbeitung eingeflossen, dem Building Information Modeling (BIM). Als eines der ersten Unternehmen in Europa baut ICME zusammen mit ihren Partnern mit BIM eine durchgängige Datenbank für die Planung, Ausführung und Bewirtschaftung der neuen Gebäude eines Spitals. Dabei werden

alle relevanten Gebäudedaten zu einem virtuellen Gebäudemodell im Rechner kombiniert, das in allen Lebenszyklusphasen des Gebäudes hin bis zum Facility Management genutzt werden kann. Kennzeichen und Vorteile dieses Verfahrens sind:

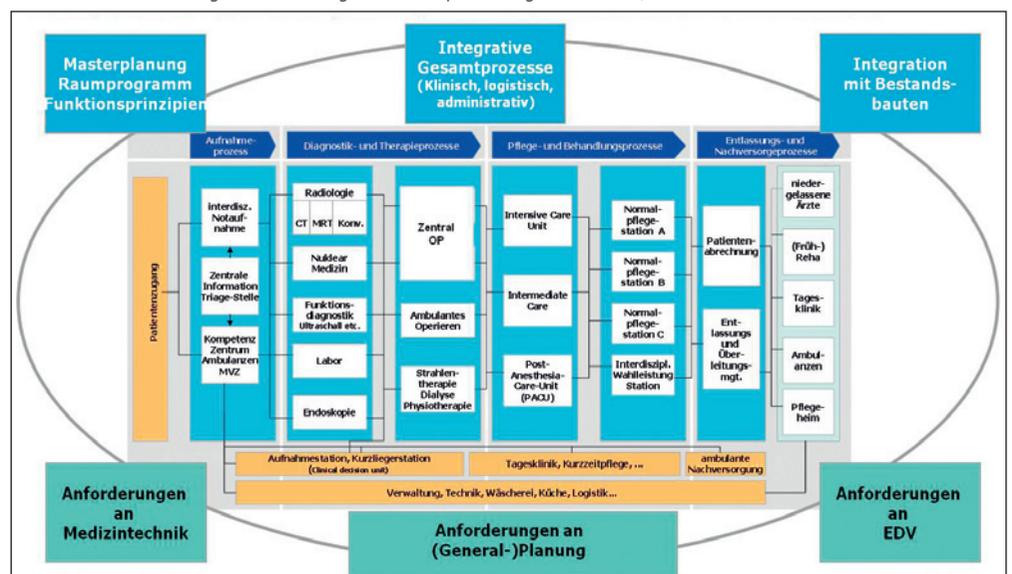
- Verbesserte Qualität der Daten, da sie alle auf eine gemeinsame Datenbasis zurückgehen und ständig synchronisiert werden
- Datenkonsistenz und verringerter Aufwand der Datenpflege
- Unmittelbare und kontinuierliche Verfügbarkeit aller aktuellen und relevanten Daten für alle Beteiligten
- Ständiger Informationsaustausch zwischen Fachplanern
- Kontinuierliche Datenaufbereitung während des gesamten Lebenszyklus' eines Gebäudes bis zum Facility Management

Die innovative Technologie ermöglicht die Integration aller Planungsinformationen in einem 3D-Modell, durch welches die Raumausstattung früher visualisiert und mit den Nutzern diskutiert werden kann. Durch die schon früh konsolidierte Planung und durch standardisierte Vorgaben wird eine hohe Planungssicherheit geschaffen, welche die Ausführung des Projektes innerhalb des Kosten-, Qualitäts- und Terminrahmen des Auftraggebers nachweislich garantiert.

Rückführung international bewährter Methodik und Erfahrungen nach Europa

Die ICME überträgt die mit ihren Partnern in Abu Dhabi gemachten Erfahrungen zurück auf ihre Klienten in Europa. Sie bietet eine Planung der Betriebsorganisation an, die nicht nur einzelne Teilprozesse und Abteilungen als in sich geschlossene Einheiten berücksichtigt. Vielmehr wird ein prozess-

Planung der Betriebsorganisation: Optimierung der Prozesse, der Strukturen und des Ressourceneinsatzes



sorientierter und bereichsübergreifender Ansatz verfolgt.

Die gesundheitsbezogenen Investitionswünsche für Infrastrukturvorhaben der Schweizer Kantone summieren sich auf bis zu 10 Milliarden Franken. Die angesichts der auch im DRG-Regime knappen investiven Mittel führen zu einer Ausgangslage, bei der die vorgestellte integrierte Planung prädestiniert ist, entscheidende Beiträge zu Optimierung zu leisten.

An der immoHealthCare.ch präsent

Die ICME schaut auf mehr als 20 Jahre Erfahrung im Gesundheitswesen zurück. Sie hat ihre Projekterfahrungen erfolgreich internationalisiert und lokal angepasst.

Eine Kernkompetenz der ICME ist die gesamthafte und prozessorientierte Planung von Spital-Betriebsorganisationen, inklusive ihrer organisatorischen und baulichen Umsetzung.

Die ICME berät aus ihren Büros in Zürich, Berlin, Paris und Abu Dhabi Healthcare-Organisationen mit einem interdisziplinären Team aus Medizinern, Ökonomen, Medizintechnikern, Pflegekräften und Ingenieuren. Das Unternehmen begleitet seine Kunden bei der Analyse, Konzeptentwicklung und Umsetzung und leisten bei Bedarf auch Interimmanagement.

immoHealthCare.ch

3. Konferenz und Fachausstellung 17./18. Mai 2011 – GZI, Nottwil LU

Immobilienmanagement und Supportprozesse im Gesundheitswesen

Motto 2011: Die Immobilie im Gesundheitswesen – eine Führungsaufgabe!

Dipl. Ing. Wolfgang Möller, Partner ICME Healthcare, ist Referent am Kongress immoHealthCare.ch und wird am Schlusspodium seine Schlussfolgerungen zur Diskussion stellen.

Konferenzprogramm und weitere Informationen finden Sie unter www.immohealthcare.ch

Die Beratungsleistungen erstrecken sich – von der strategischen Positionierung, – über die Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle, – der Optimierung der klinischen sowie nicht-klinischen Prozesse und Strukturen – hin bis zur Umsetzung zukunftsweisender Betriebsorganisationen – und Funktions- und Raumprogrammen

Seit 2004 ist das Unternehmen zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

Wolfgang Möller ist Partner der ICME und Leiter der Business Unit Healthcare in Berlin.

Weitere Informationen

François Muller
ICME International AG
8032 Zürich
francois.muller@icme.com
044 366 55 11
www.icme.com

ICME International AG
Asylstrasse 41
8032 Zürich

FMH Services Onlineportal für Job und Praxis

Das Stellen- und Praxisportal für • Ärztinnen und Ärzte und • Medizinisches Personal

Inserieren auf www.fmhjob.ch / www.fmhprax.ch und in der Schweizerischen Ärztezeitung (SÄZ).

Publizieren Sie Ihre Stellen sowie Ihre Arztpraxis auf dieser marktführenden Plattform. Ärzte, medizinisches Personal und Unternehmen des Gesundheitswesens werden hier auf Sie aufmerksam.

Suchen Sie eine Stelle oder Praxis? Unter www.fmhjob.ch / www.fmhprax.ch finden Sie die attraktivsten Angebote im Schweizer Markt.

Ihre Angebote und Bewerbungen verwalten Sie online in Ihrem persönlichen Bereich. Rasch und unbürokratisch versenden Sie so Ihre Bewerbung an den Anbieter oder erhalten Angebote, die Ihrem registrierten Profil entsprechen.

Testen Sie www.fmhjob.ch und/oder www.fmhprax.ch und lassen Sie sich überzeugen.

www.fmhjob.ch

www.fmhprax.ch